

# Naturschutzaspekte bei zukünftigen Regelungen zur Wärme- und Kälteerzeugung

FKZ: 3519 86 0400

## Bietergemeinschaft:

Hamburg Institut  
Bodensee-Stiftung

Um die Energiewende erfolgreich gestalten zu können, braucht es eine Betrachtung sämtlicher Sektoren, unter anderem auch den der Wärme. Die Wärme- bzw. Kältewende in Deutschland bleibt allerdings hinter den Erwartungen zurück. Fokus der Energiewende ist derzeit die Transformation des Stromsektors und der Ausbau von Erneuerbaren Energien.

Wie auch der Ausbau von erneuerbaren Energien für die Stromgewinnung, hat die Bereitstellung von Wärme oder Kälte eine ebenso große (Aus-)Wirkung auf Natur und Umwelt.

Das hier vorgestellte Projekt ist im Rahmen eines gemeinsam eingereichten Angebotes an das Bundesamt für Naturschutz bewilligt worden und behandelt die **Auswirkungen der Wärmewende auf Natur und Landschaft**. Ziel des Projektes ist es die **Schaffung eines Orientierungsrahmen und einer Wissensbasis zur Einsteuerung von Naturschutzbelangen in die Entwicklung der zukünftigen Wärme- und Kälteversorgung**.

Das Projekt bearbeitet sieben Handlungsfelder wie zukünftige Regelungen naturschutzfachliche Aspekte berücksichtigt werden:

1. Quantitative Steuerung der Nachfrage nach Biomasse aus dem Wärmesektor
2. Qualitative Steuerung der Biomasse-Nachfrage in Richtung Naturverträglichkeit
3. Quantitative Minimierung des vom Wärmesektor induzierten Flächenbedarfs
4. Naturschutzorientierte Auswahl von Flächen für erneuerbare Wärme
5. Naturschutzorientierter Betrieb von EE-Wärmeerzeugungsanlagen
6. Naturverträgliche Ausgestaltung von Effizienzmaßnahmen an Gebäuden
7. Zur Flächeneffizienz systemdienliche Ausgestaltung von Effizienzmaßnahmen

Betrachtet werden sowohl Auswirkungen auf den **direkten Flächenbedarf (z.B. Biomasse aus dem Wald, Freiflächen) und indirekter Flächenbedarf (z.B. strombasierte Wärmeerzeugung, PtG)** wie auch Auswirkungen auf der von Gebäudeeffizienzmaßnahmen (z.B. Nistplätze, Nisthilfen).

Das Projekt umfasst fünf Arbeitspakete:

1. Übersicht Gesetze, Förderungen, Zielstellungen und Akteure
2. Szenarienanalyse Wärme- und Kältebereitstellung
3. Effizienzmaßnahmen und Technologien und ihre Wirkung auf Naturschutz und Landschaft
4. Bewertung der Einflussgrößen auf die Entwicklung im Wärme- und Kältemarkt
5. Ableitung von Handlungsempfehlungen

Die Bodensee-Stiftung ist im Austausch mit dem Hamburg Institut an allen Arbeitspaketen beteiligt. Hauptaufgabe besteht allerdings im Arbeitspaket 4 in der Bewertung der Einflussgrößen und im Arbeitspaket 5 die Ableitung der Handlungsempfehlungen für die zukünftige Gestaltung der Rahmenbedingungen.

Das Projekt wird gefördert vom BfN und hat eine Projektlaufzeit von 24 Monaten.